

## **SEGA-Dienstleistungen im Repo-Geschäft**

von Heinz Haeberli, Direktor, SEGA Schweizerische Effekten-Giro AG

Sehr geehrte Damen und Herren

Lassen Sie mich kurz einige Erklärungen zur SEGA abgeben, bevor ich auf die Repo-Abwicklung zu sprechen komme.

Die SEGA, Gemeinschaftswerk der Schweizer Banken und somit auch des Finanzplatzes Schweiz, wurde 1970 als schweizerische Depotstelle und Wertschriften-clearingorganisation gegründet.

Kernstück der SEGA ist das **SEGA COM**munication System SECOM, das 1993 in Betrieb genommen und laufend weiterentwickelt wurde. SECOM hat Online-Verbindungen zu rund 350 Banken, 125 Aktienregistern von börsenkotierten Gesellschaften, der Schweizer Börse und dem Swiss Interbank Clearing der Schweizerischen Nationalbank, mit denen rund um die Uhr realtime kommuniziert werden kann - eine weltweit wohl einmalige Erscheinung.

Zur Zeit beträgt der Depotwert der verwahrten Wertpapiere rund 1500 Mia. Franken. Und täglich werden mit diesem effizienten *Real-Time-Gross-Settlement-System* rund 50'000 Börsentransaktionen im Gesamtwert von 8 Mia. Franken abgewickelt.

Dank der *SECOM-SIC-Verbindung* wird seit 1995 jede Transaktion einzeln im echten Zug-um-Zug-Verfahren zuerst wertschriften- und dann geldseitig geprüft. Nur wenn beide Seiten über genügend Deckung verfügen, kann die Transaktion unwiderrufbar und endgültig abgewickelt werden. Dieses Verfahren schliesst, wie bereits erwähnt wurde, das Abwicklungsrisiko gänzlich aus.

Mit der 1996 aufgenommenen *Online-Verbindung zur Schweizer Börse* wurde das Handels- und Abwicklungs-Netzwerk des Finanzplatzes vervollständigt. Seither übermittelt die Schweizer Börse der SEGA für jeden Börsenabschluss automatisch und ohne Zutun der Handelsparteien eine Lieferinstruktion, was den Banken eine vollständige Automatisierung der Geschäfte vom Handel bis zur Abwicklung ermöglicht (Straight Through Processing).

Dass nun die SEGA als typischer Wertschriftenclearer in Zukunft mit Repo-Geschäften auch Geldmarkttransaktionen abwickeln soll, verwundert kaum. Schliesslich kann die soeben erwähnte und bestens bewährte Infrastruktur eine einwandfreie und sichere Abwicklung von Geschäften "Wertpapiere gegen Geld" oder eben auch "Geld gegen Wertpapiere" garantieren. Es spielt für die Abwicklung eines Geschäftes somit keine Rolle, ob es durch einen Investitionsentscheid (also ein Börsengeschäft) oder eine Liquiditätsbeschaffung (ein Repo-Geschäft) zustande gekommen ist.

Die Repo-Abwicklung besitzt aber dennoch einige Besonderheiten, die es zu berücksichtigen gilt und bei deren Bewältigung die SEGA eine zentrale Rolle übernimmt. Die wichtigsten per kommenden Montag teilweise und per Ende September 1998 vollumfänglich zur Verfügung stehenden Dienstleistungen, die von der SEGA angeboten werden, sind:

- Zu jeder Eröffnungstransaktion (Opening Transaction) gehört eine entsprechende Termintransaktion (Closing Transaction), eine Art Glattstellung also, die von SECOM aufgrund der bei der Opening Transaction mitgelieferten Daten automatisch generiert wird.
- Dem von Herrn Gehrig erwähnten Handel von *standardisierten* Produkten stehen ebenso *strukturierte Effekten-Körbe* als Sicherheiten (Collateral) zur Verfügung, die nach bestimmten Qualitätskriterien gebildet werden.
- Von besonderer Bedeutung ist das von SECOM während der gesamten Laufzeit eines Repo-Geschäftes gewährleistete *Risk Management*. Sollte der Wert der als Sicherheiten gelieferten Wertpapiere sinken und eine zwischen den Banken

gegenseitig individuell festlegbare Abweichungslimite überschreiten, generiert SECOM automatisch einen *Margin Call* zur Nachlieferung von zusätzlichen Sicherheiten in Form von Wertpapieren oder Geld. Andererseits werden infolge Kurssteigerungen überschüssige Sicherheiten ebenso automatisch zurückvergütet.

- Müssen aus irgendeinem Grund bereits gelieferte Sicherheiten zurückgefordert werden, steht ein Mechanismus zur Verfügung, der diese automatisch durch andere gleichwertige Sicherheiten ersetzt.
- Und gerät eine Partei bei der Nachlieferung von Sicherheiten in Verzug, kann der Geldgeber mittels spezieller Transaktion zwecks *Risikominimierung* eine sofortige Glattstellung aller mit dieser Partei offenen Repo-Geschäfte forcieren.

Das interessante an den soeben umrissenen Funktionalitäten ist, dass diese nur noch einmal in SECOM entwickelt und somit allen der SEGA angeschlossenen Banken zentral zur Verfügung gestellt werden. Dies minimiert einerseits den Entwicklungsaufwand im Interesse des Finanzplatzes, was einen Kosten- und Wettbewerbsvorteil darstellt. Und andererseits wird vielen kleinen und mittleren Banken durch die zentrale Entwicklung bei der SEGA überhaupt erst ermöglicht, sich am Repo-Handel zu beteiligen.

Zusätzlich zu der Entwicklung der oben beschriebenen SECOM-Dienstleistungen wurde auch das von uns vertriebene PC-System an die neuen Bedürfnisse angepasst, um allen Banken ebenfalls einen kostengünstigen SEGA-Anschluss für Repo-Geschäfte anzubieten.

Wir sind überzeugt, dass sich unter diesen Voraussetzungen in der Schweiz ein höchst effizienter Repo-Markt mit internationaler Beachtung etablieren wird.